

Hotel am Ring

Wenn alles zu spät ist



Aufgabenstellung:

Das Familienhotel „Zum Sänger an der Ahr“ wurde während der verheerenden Flutkatastrophe an der Ahr im Jahr 2021 komplett zerstört. Die Betreiberfamilie Boden konnte mit dem „Hotel am Ring“ einen Neuanfang wagen – auch weil sie wirkungsvoll versichert war.



Region

Hocheifel



Kategorie

Familienbetriebenes Wellness-Ressort



Klassifizierung

ohne



Größe

10 Zimmer



Ausstattung/Besonderheiten

Der Betrieb liegt direkt an der legendären Nordschleife „Die Grüne Hölle“ des Nürburgrings.



Kunde bei Fritz & Fritz seit:

2004



Mitglied bei:

Land-gut-Hotels



Hotel am Ring

Nordstraße 1
53520 Meuspath

[T] +49 (0) 26 91 - 45 90 90

info@hotel-am-ring.com
www.hotal-am-ring.com

Plötzlich ging alles ganz schnell: Die Wassermassen der Ahr schossen heran. Weder Autos, noch Hausrat konnten in Sicherheit gebracht werden. Nur mit Hilfe der Feuerwehr war es möglich, Gäste und Angestellte vom Dach des Hotels „Zum Sänger an der Ahr“ zu retten. Zurück blieb ein Bild der Verwüstung. Mit dem Ahr-Hochwasser in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 endete die mehr als 100-jährige Tradition eines Hotels, welches 1913 mit der Gründung einer Weinstube am Kaiserstuhl begann.

„AN EINEN WIEDERAUFBAU WAR NICHT ZU DENKEN“

MARINA BODEN, HOTELBESITZERIN

Weil der damalige Gastwirt musikalisch war und seine Gäste gerne mit Musik und Tanz unterhielt, nannte er seine Gaststätte „Zum Sänger“. Ein Bombentreffer zerstörte das Haus im Zweiten Weltkrieg bis auf die Grundmauern. Es wurde jedoch wieder aufgebaut und im Juli 1993 von Stephen und Marina Boden übernommen. Bis zum Unglück bot das Hotel 30 Zimmer und ein Restaurant mit 150 Sitzplätzen.

Vertrag auf dem Prüfstand

„Corona haben wir überstanden, das Hochwasser nicht“, konstatiert das Wirte-Ehepaar nach einer Bestandsaufnahme wenige Tage später. Doch es bestand Hoffnung: Im Gegensatz zu vielen Nachbarn und Betrieben im Umkreis hatte sich Familie Boden von Versicherungsexperten bei Fritz & Fritz genauestens beraten lassen und ihre Versicherungen schon 2004 dort abgeschlossen. Jahrelang war alles ruhig, kleinere Schäden wurden geräuschlos reguliert. Im Juli 2021 stand der Versicherungsvertrag dann aber massiv auf der Probe. Die Allgefahrendeckung „All-Risk“ sollte sowohl Schäden am Gebäude, als auch am gesamten Inventar umfassen. Darüber hinaus war eine Betriebsunterbrechungsversicherung empfohlen worden und auch die teuren Autos von Herrn Boden – ein Aston Martin und ein

Jaguar – waren über Fritz & Fritz versichert. Da eine recht aktuelle Gebäudebewertung vorlag, konnte eine Unterversicherung ausgeschlossen werden und bereits nach 14 Tagen traf die erste Vorauszahlung der Nürnberger Allgemeine Versicherungs-AG ein. Neben den Schadenexperten von Fritz & Fritz, die den abenteuerlichen Weg ins Hochwassergebiet sofort antraten, waren auch die Sachverständigen des Versicherers zügig vor Ort, um sich ein Bild von der Zerstörung zu machen. Die Fluten hatten das Erdgeschoss und die erste Etage des Hotels vollständig zerstört, die



Fahrzeuge waren weggespült worden. Man fand sie erst Tage später unter Schlammlawinen. Klar war: Ohne eine genaue Prüfung der Versicherungssummen und der Schäden war eine Regulierung nicht möglich. Sachverständige mussten die Lage vor Ort aufnehmen und in Gutachten zusammenfassen. Trotz vieler hundert Objekte im vom Hochwasser betroffenen Gebiet arbeitete die Versicherung schnell. Hilfe kam von den Schadenexperten von Fritz & Fritz, die zeitnah alle Unterlagen einreichten, Gutachten mehrfach überarbeiteten und mit der Versicherung angemessene Entschädi-

gungssummen aushandelten. Ein weiterer Vorteil in der Vertragskonstellation: Da alle Sachversicherungen bei einer Gesellschaft abgeschlossen waren, konnten durch einen Summenausgleich bei Gebäude und Inventar alle Schäden abgedeckt werden und die Zuordnung musste nicht separat verhandelt werden. Auch aus der Betriebsunterbrechungsversicherung, die die Verluste nach der Schließung auffangen sollte, flossen den Hoteliers erhebliche Summen zu.

Vertrag ermöglicht Neustart

Obwohl bis Ende des ersten Jahres zwei Drittel des Schadens reguliert waren, mussten die Hotelbesitzer einsehen: „An einen Wiederaufbau war nicht zu denken“, sagt Marina Boden rückblickend. Das gesamte Umfeld des Hotels war zerstört, die Behörden überfordert, Baumaterial und Handwerker nicht aufzutreiben. Glück im Unglück: Der Vertrag bei Fritz & Fritz enthielt keine so genannte „strenge Wiederherstellungsklausel“. Im Gegensatz zu den meisten anderen Verträgen bekamen die Versicherten eine Wahlmöglichkeit, was den Ort und die Art und Weise des Wiederaufbaus betraf. „Wir wollten wieder ein Hotel, aber am alten Standort wäre das über Jahre hinaus nicht möglich gewesen.“ Und so entschieden sich die Besitzer – auch weil Herr Boden ein Motorenfan ist – für den Kauf eines anderen Hotels. Der neue Lebensmittelpunkt der Familie Boden liegt nun direkt an der legendären Nordschleife „Grüne Hölle“ des Nürburgrings. Das Landgut-Hotel am Ring bietet nicht nur gemütliche und geschmackvoll eingerichtete Zimmer mit allem Komfort. Nur wenige Meter vom Hotel entfernt drehen Profis und Hobbyrennfahrer ihre Runden – ein Paradies für Motorsportfans! „Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung durch unseren Makler und die professionelle und lösungsorientierte Abwicklung bei der Versicherung“, sagt Frau Boden rückwirkend. Und das Hotel am Ring ist natürlich wieder bei Fritz & Fritz versichert.

Fritz & Fritz GmbH

Rosenstr. 7
97276 Margetshöchheim

[T] +49 (0) 9 31 - 46 86 5-0
[F] +49 (0) 9 31 - 46 86 5-99

info@fritzufritz.de
www.fritzufritz.de